



Der Spitalbote April 2026

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige, Bewohner/-innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de



Wir sind Tänzelfest

Hospitalstiftung
zum Heiligen Geist

„Wir sind Tänzelfest“ 2026!

Das war für die Hospitalstiftung eine besondere Überraschung: Unser Stiftungs-„Jubiläum“ 777 Jahre Heilig-Geist-Spital wurde vom Tänzelfestverein als Motto des diesjährigen Festes ausgewählt. Auf dem Festabzeichen prangt daher dieses Jahr unser Moosmanghaus und die St.-Dominikuskirche. Klar, dass unser Förderverein das zum Anlass nimmt, das von ihm gestaltete Heilig-Geist-Spital beim Lagerleben in diesem Jahr besonders zu feiern (siehe extra Artikel).

Aber auch im allgemeinen Tänzelfestprogramm wird es Veranstaltungen zu 777 Jahren Hospitalstiftung geben – von Pilgergeschichten und -liedern in der Dominikuskirche bis zur Themenführung im Stadtmuseum. Auch das Stadtarchiv beteiligt sich mit einer Führung durchs Spitalarchiv. Und wer bei hoffentlich schönem Tänzelfestwetter lieber raus-

geht, für den ist der Waldbegang mit Förster im Stiftungswald sicher eine tolle Veranstaltung. Alle Informationen, Termine und Uhrzeiten hierzu finden sich im Tänzelfestprogrammheft und natürlich vorher schon hier im Spitalboten. (01.04.2026; Scupin)

Herzliche Einladung zum literarischen Salon

Sie lesen gerne? Sie mögen Literatur? Sie tauchen gerne in andere Zeiten und Welten ein? Dann sind Sie genau richtig im literarischen Salon.

Dieses Angebot gibt es seit November 2025 exklusiv im Altenheim am Gartenweg. Einmal im Monat versammeln sich Freunde der Literatur – und solche, die es werden wollen – an einem Mittwochvormittag im großen Saal. Veranstaltet werden diese literarischen Stunden von Ursula Triller, ehemalige Deutschlehr-



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

lerin und Tochter einer Bewohnerin des Heims. Jeder literarische Salon steht unter einem Motto und beinhaltet – diesem entsprechend – Gedichte und kurze Texte im Sinne von Impulsen. Dazwischen erklingt das eine oder andere Musikstück.

Wir haben beispielsweise dem Herbst und dem Januar einen literarischen Salon gewidmet, ebenso dem Advent und Aschermittwoch. Der nächste literarische Salon findet am 15. April statt, Beginn ist um 10.00 Uhr.

Er trägt den Titel: Sagenhaft! - Unwirkliches, Übersinnliches, Rätselhaftes.

Schauen Sie doch einmal vorbei! Vielleicht ist ja ein Gedicht dabei, das Sie aus Ihrer Schulzeit kennen oder das Sie an eine schöne Situation in Ihrem Leben erinnert. Der Erbkönig, die Loreley und der Zauberlehrling freuen sich auf Sie! (20.03.2026; Ursula Triller)

777-Jähriges auf dem Lagerleben



Wir sind Tänzelfest! Da schließt sich der Förderverein natürlich gleich mit an. Wir sind zwar noch keine 777 Jahre alt. Im März 2026 feierten wir aber schon unser achtjähriges Be-

stehen. In diesem Jahr steht nun schon das 7. Lagerleben unter der Organisation des Fördervereins an. Zu diesem gab es bereits schon eine Vorbesprechung des Tänzelfestvereins, an der alle Lagerbetreiber eingeladen waren – unser Heilig-Geist-Spitallager ist hier als positives Beispiel genannt worden. Das freut uns natürlich und bestätigt uns nach der Verleihung des schönsten Lagers 2023, dass sich die Arbeit immer wieder lohnt und Anerkennung findet. Die historische Atmosphäre



und die Gemütlichkeit, die in unserem Lager entsteht, scheint auch für viele andere einladend zu wirken. Eine Änderung wird es in diesem Jahr geben, die Getränke und vor allem das Bier an den Abenden wird in diesem Jahr in unserem Lager das Allgäuer Brauhaus liefern (es gibt eine Teilung, eine Hälfte der Lager wird weiterhin Aktienbier ausschenken, die andere Hälfte Allgäuer Brauhaus).

In diesem Jahr unterstützen wir wieder unsere Mitarbeitenden. Für teambildende Maßnahmen, die die Bereiche ja dieses Jahr wieder selbstständig organisieren können, gibt es vom Förderverein zehn Euro für jeden dazu. Auch das Seniorenbüro im Baumgarten, wo unser Lager stattfindet, haben wir dieses Jahr unterstützt. So gab es für das Büro eine neue Kaffeemaschine, die auch während der Lagerleben Zeit gerne genutzt werden kann. Für die Bewohnerinnen und Bewohner gab es unter anderem eine Eisaktion und Bier fürs Oktoberfest.

Wer uns beim Lagerleben wieder unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen. Neben Hilfe am Freitag- und Samstagabend können wir auch Hilfe rund um die zwei Abende brauchen. Sei es beim Auf- und Abbau, bei der Dekoration des Lagers oder beim Transport der Tische und Bänke. Für Kaffee und das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Gerne bei Stephan Schweiger unter 08341-90921119 melden. „Wir sind Tänzelfest!“ und vor allem „Wir sind Lagerleben!“
Euer Förderverein





„Frühlingsgefühle“

Sicher kennen Sie die Devise
 Aller guten Dinge sind drei.
 Nun liegt es an uns zu beweisen,
 dass diese Annahme richtig sei.
 Wir spielen auf Geige, Klavier und Sie singen,
 um Freude in unsere Herzen zu bringen.
 Entspannung auch und schöne Gedanken
 an früh're Zeiten, um welche sich ranken
 Gefühle der Sehnsucht, des Glücks und der
 Liebe.
 Was uns für den Moment dann noch bliebe
 wäre: Vergnügen zu wünschen Ihnen allen
 und am Programm viel Wohlgefallen...

...ja und das hatten Alle, die zum Frühlings-
 Kaffeemittag in den Saal gekommen wa-
 ren. Denn dort gab es unter anderem Käse-
 Sahne-Torte und Kaffee sowie auch schöne
 Musik. Das obenstehende Gedicht von Mari-
 anne Heller-Seitz war dabei nur der Anfang.
 Zwischen den Musikstücken für Geige (Marita
 Knauer links) und Klavier (Marianne Heller-
 Seitz rechts) hörten die Gäste kleine Gedichte
 von Wilhelm Busch bis Theodor Fontane. Die-
 se waren jeweils passend zu den Musikstü-
 cken ausgesucht und wurden von Heimleiter
 Wolfgang Scupin vorgetragen. Gemeinsamer
 Gesang und ein kleines Frühlingsquiz runde-
 ten den Nachmittag ab.
 Ratekönigin wurde dabei einmal mehr Liselot-
 te Deininger. Sie hatte am Schluss die meis-
 ten Tulpen, die es für jede richtig beantwortete
 Frage gab, in der Hand.
 (01.04.2026; Scupin).

Abschiede

Wir nahmen Abschied von
Karl-Heinz Rättich
 Herr Rättich wohnte nur einen knappen Monat
 im Heim. Er wurde 88 Jahre alt.

Paula Schober
 Mit 100 Jahren verstarb Frau Schober kurz
 vor ihrem 101. Geburtstag. Sie wohnte 4 1/2
 Jahre im Heim.

Kurt Schmidt
 8 Monate lebte Herr Schmidt im Heim. Er ver-
 starb im Alter von 89 Jahren.

Marianne Sauter
 Frau Sauter wurde 84 Jahre alt. Sie wohnte
 2 ¼ Jahre hier im Heim.

*Alles ist dir verliehen für eine kurze Zeit.
 So wie die Wolken dort ziehen
 sei du zur Reise bereit.
 Eigentum darfst du nicht nennen
 kaum deine eigne Gestalt.
 Glaubst du sie endlich zu kennen,
 bist du verändert und alt.
 Gib den wartenden Andern,
 noch leiden sie mehr als du.
 Zum unvergleichlichen Wandern
 brauchst du nur Stab und Schuh.*

Marie Luise Kaschnitz

Ein herzliches Willkommen . . .



gilt unseren neuen Bewohne-
 rinnen und Bewohnern:

Wir begrüßen neu im Nord-
 haus im 1. Stock, in Zi. 3176
Wilhelmine Düll und im 2.
 Stock in Zi. 3279 **Friedrich Klein** und in Zi.
 3202 **Wolfgang Röder**.

Auch im Südhaus gibt es Neueinzüge: wir be-
 begrüßen im 2. Stock in Zi. 1268 **Anneliese
 Fuchs** und im 1. Stock in Zi. 1143 **Erwin Kel-
 ler**.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen
 Zuhause**

Besondere Veranstaltungen im April

Neben den laufenden Veranstaltungen, die auf den Wochenplänen angekündigt werden, gibt es diesen Monat wieder einige zusätzliche Angebote:

- 3. April: **Karfreitags-Kreuzweg** mit Pfarrer Schömer um 15.00 Uhr in der Heimkapelle.
- 6. April: **Gottesdienst am Ostermontag** mit Pfarrer Schömer um 10.00 Uhr in der Heimkapelle.
- 13. April: **Die Kanarischen Inseln mit dem Segelboot** – Lichtbildervortrag von und mit Frau Wenzel um 10.00 Uhr im Saal.
- 15. April: **Sagenhaft** – Literarischer Salon mit Frau Triller um 10.00 Uhr im Saal
- 24. April: **Abschiedsfeier** für Angehörige, Nachbarn und Freunde verstorbener Bewohnerinnen und Bewohner um 14.30 Uhr in der Heimkapelle
- 3. Mai: **Frühlingsliedersingen** mit dem Ü-60-Chor und dem Kinderchor der Musikschule um 15.30 Uhr im Saal

Hundebilder-Ausstellung

„Galgos“ sind spanische Windhunde, die in den Monaten Oktober bis Februar des folgenden Jahres zur Hetzjagd auf Hasen eingesetzt werden. Wer sich dabei als schlechter Jäger erweist oder gar versagt, wird aussortiert und von seinem Besitzer, dessen Ehre er verletzt hat, ausgesetzt oder umgebracht.

Der Tierschutzverein Galgorettung Fränkisches Seenland e.V. setzt sich nicht nur dafür ein, dieses Leid zu lindern, sondern verfügt auch über sehr schöne Bilder der schlanken, eleganten Tiere.



Wir zeigen in den nächsten Wochen eine Bilderausstellung des Vereins im Erdgeschoss des Nordhauses. Für alle Hundefreunde sicher eine Augenweide. (01.04.2026; Scupin)

Projekt „Mehrwert Pflege“ abgeschlossen

Rund ein Jahr lang war Alexander Fischer immer wieder bei uns im Hause tätig. In vielen Gesprächen mit allen Teams und Bereichen des Hauses lotete er Möglichkeiten aus, dass unsere Mitarbeitenden gesund bleiben. Das von den Krankenkassen bezahlte Projekt „Mehrwert Pflege“ legte besonderen Wert darauf, Belastungssituationen, die zu Gesundheitsschädigungen führen können, herauszuarbeiten und Handlungsmöglichkeiten zu finden, diese zu vermeiden.

In einem Abschluss-Workshop wurde mit dem Gesundheitszirkel und der Heimleitung jetzt noch einmal genau hingeschaut, was dauerhaft zu verbessern wäre.

Alexander Fischers Fazit: „Ich möchte mich für die Gastfreundschaft und Offenheit aller Beteiligten bedanken. Dies war bemerkenswert und der Grundstein für viele Diskussionen und letztlich zahlreiche Maßnahmen. Neben den sichtbaren Maßnahmen, wie z.B. dem Stressparcours wurden Verbesserungen angestoßen, die nicht gleich sichtbar sind, aber langfristig zu einer Verbesserung führen werden. Des Weiteren konnte ein betriebliches Gesundheitsmanagement implementiert werden, dass nachhaltig die Mitarbeiter unterstützen kann.“ (01.04.2026; Scupin)

April, April

heißt es ja traditionell am 1.4. jeden Jahres. Und bei uns gibt es dann oft noch etwas Besonderes, den „Aprilboten“. Ob wir allerdings, wie dort vorgeschlagen, auf Schnurtelefon umstellen ist fraglich. (01.04.2026; Scupin)

